



Zunft Schwamendingen

Sechseläuten 2005

*Die Heimat zu ehren,
dem Nächsten zu dienen,
die Freundschaft zu pflegen,
an die Zukunft zu glauben.*

Treffpunkt am Vormittag:
Zunftlokal Gasthaus «Hirschen», Zürich-Schwamendingen
Winterthurerstrasse 519, 8051 Zürich
Telefon 01 322 45 16

Mittag- und Nachtessen:
Hotel «Glockenhof»
Sihlstrasse 31, 8001 Zürich
Telefon 01 225 91 91

Hochgeachtete Ehrengäste der Zunft,
Sehr geehrte Frau Prof. Schubert,
Sehr geehrter Herr Präsident des Ständerats,
Sehr geehrter Herr Staatsrat,
Hochgeachtete Gäste der Zunft,
Hochgeachtete Herren Ehrenzunftmeister, Alt-Zunftmeister
und Ehrenzünfter,
Liebe Mitzünfter, Anwärter und Zunftgesellen,

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns am Montag, den 18. April 2005, das diesjährige Sechsläuten zu feiern. Es beginnt um 9.00 Uhr in Zürich-Schwamendingen. Hier empfangen wir vor unserem Zunftlokal, dem historischen Gasthaus «Hirschen», die Ehrengäste, Gäste und Zünfter sowie auch die Quartierbevölkerung zum Sechsläutentrunk. Traditionsgemäss geniessen dieses Jahr 4.-Klässler aus dem Schulhaus «Auzel» in Schwamendingen unser Gastrecht. Sie werden begleitet von ihrer Lehrerin Frau Ariane Frei. Die Teilnahme am sonntäglichen Kinderumzug und am Zug der Zünfte soll den Kindern eine bleibende Erinnerung an diese Tage bescheren.

Damit ein reibungsloser Tagesablauf gewährleistet ist, bedarf es einer straffen Organisation und Disziplin von Seiten der Umzugsteilnehmer. Das Programm finden Sie auf den folgenden Seiten unter der Rubrik «Tagesablauf», «Zugordnungen» und «Allgemeine Orientierung»; bitte schenken Sie diesen Abschnitten Ihre besondere Aufmerksamkeit.

Wir wünschen Ihnen einen frohen, unbeschwerten Tag mit dem typischen Zürcher Gruss: «E schööns Sächsiläute».

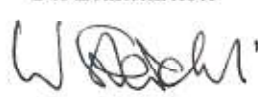
Mit zöiftigen Grüssen
Für die Vorsteherschaft

Der Zunftmeister



Carlo Hächler

Der Zunftschreiber



Dr. Werner Städeli

Ehrengäste

Frau Prof. Dr. Renate Schubert
Institut für Wirtschaftsforschung, ETH Zürich
8001 Zürich

Ständerat Bruno Frick, lic. iur.
Präsident des Ständerats 2004/2005
8840 Einsiedeln

Staatsrat Dr. iur. Beat Vonlanthen
Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektor
des Kantons Fribourg
1700 Fribourg

Gäste der Zunft

Peter Relly
Präsident Stiftungsratsausschuss
Stiftung zum Glockenhaus
8700 Küsnacht

Karl Walder
Geschäftsführer Stiftung zum Glockenhaus
8001 Zürich

Frau Ariane Frei
Primarlehrerin 4. Klasse Schulhaus Auzelg
8049 Zürich

Prof. Dr. Hans Wolfgang Brachinger
Institut für Quantitative Wirtschaftsforschung,
Universität Fribourg
1700 Fribourg

Richard Keller
Redaktor «Euses Schwamedinge» /
Botschafter von Schwamendingen 2005
8050 Zürich

Frau Bettina Schmid
Präsidentin der Zunftmusik
8051 Zürich

Werner Kubli
Musikdirektor der Zunftmusik
8706 Meilen

Martin Landolt
Präsident Glarner Tambourenverein
8854 Siebnen SZ

Tagesablauf

9.00 **Schwamendinger Sechseläutentrunk.** Empfang der Zünfter, Anwärter, Zunftgesellen und Gäste der Zünfter vor dem Zunfthaus **«zum Hirschen»**, Winterthurerstrasse 519, Zürich-Schwamendingen (bei schlechter Witterung im Saal 1. Stock). Die Jugendmusik Zürich 11 spielt auf.

Der Apéro wird dieses Jahr gestiftet von Mitzünfter Eugen Mannhart aus Anlass seines 65. Geburtstages.

Die **Ehrengäste**, die Herren Ehrenzunftmeister, Alt-Zunftmeister, Ehrenzünfter, die **Gäste der Zunft** und die Herren Vorsteher treffen sich in der **Gaststube im Parterre**.

9.30 Abfahrt mit Extratram der VBZ
ab Saatlenstrasse / Herzogenmühlestrasse.

10.15 Eintreffen im Zunfthaus Hotel **«Glockenhof»**.
Garderobe: Zünfter und Gäste deponieren Degen, Dreispitz, Zunftumhang (Cape) und evtl. Schirm am zugewiesenen Ort.

10.30 Einnehmen der Plätze.
Begrüssung durch den Zunftmeister.

Nach **Mittagessen**

Ansage: Sechseläutenrede des Zunftmeisters
Grussworte der Ehrengäste
Orientierung durch den Zugführer

ab 14.30 Bereitstellung für den Zug zum Feuer

Zug zum Feuer

Nach dem Feuer

Rückmarsch zur Zunftstube in der gleichen Zugordnung wie beim Hinmarsch!

19.30 Nachtessen

Orientierung durch den Zugführer

20.45 Bereitstellung für die Besuche auf den Zunftstuben

Auszug

Erstellen der Sitzordnung für Stubenhocker
Zunftempfänge

Rückkehr auf die Zunftstube

Mitternachtsverpflegung

Zugordnungen

Zug zum Feuer
Reitergruppe mit Ehrenzunftmeister
Herold mit Ehrendame und Blumenmädchen
Bannerherr, Bannerwache mit Ehrendame und Blumenmädchen
Kindergruppe (4er-Kolonne), Mädchen vorne/Knaben hinten
Zunftmeister
Ehrenzunftmeister, Alt-Zunftmeister
Ehrengäste
Ehrendamen und Blumenmädchen
Gäste der Zunft (4er-Kolonne)
Vorsteher, Ehrenzünfter (4er-Kolonne)
Gesellschaftswagen
Tambouren
Musikdirektor und Blumenmädchen
Zunftspiel
Gesellschaftswagen
Zunftgesellen mit Getränkeleiterwagen
Zünfter (4er-Kolonne)
Gäste (4er-Kolonne)
Herzogenmühle
Bitte aufgeschlossen marschieren!
Den Anweisungen des Zugführers ist unbedingt Folge zu leisten!

}
}

Der Auszug				
Zugführer	grosse Laterne		Adjutant	Herold
Sprecher	Sprecher mit Becher	Sprecher	Schankbursche mit Wein	
Bannerwache		Banner	Bannerwache	
Tambouren				
Zunftspiel				
Laterne	Zünfter in 4er-Kolonne			Laterne
Laterne				Laterne
Laterne				Laterne
Laterne	Gäste in 4er-Kolonne			Laterne
Laterne				Laterne
Laterne	Laterne	Laterne	Laterne	Laterne
Die Zünfter und Gäste nehmen ihre Zunftlaternen mit!				
Einmarsch in die Zunftstuben rasch und geschlossen! Gasse für den Sprecher und seine Helfer frei lassen!				
Den Anweisungen des Zugführers ist unbedingt Folge zu leisten!				

Mittagessen

Graved Lachs mit Dillsensauce und Salatgarnitur

Grüne und weisse Spargeln
Leichte Morchelrahmsauce

Roastbeef englisch gebraten
Sauce Bearnaise
Kartoffel-Lauchgratin
Gemüsebukett

Erdbeeren Romanoff

Kaffee, Espresso
Digestifs

Weine:
«Ritterwy» aus dem Waadtland (weiss)
Zunftwein «Worrenberger», Volken (rot)

Die Zigarren werden offeriert von unserer Reitergruppe

Nachtessen

Pot-au-feu mit saftigem Beinschinken und
Freiburger Saucisson,
Wurzelgemüse, kräftige Fleischsuppe und Salzkartoffeln

Halbgefrorenes mit Apfelschnaps «Piores à botzi»
Bricelets und Crème de la Gruyère

Kaffee, Espresso

Wein:
Zunftwein «Worrenberger», Volken (rot)

Unsere Reitergruppe offeriert eine weitere Zigarre

Mitternachtsimbiss

Cuchaule mit Moutarde de Bénichon
Kleine Schweinsbratwürstli

Bier vom Fass

(Herkunftsdeklaration Fleisch: Schweiz)

Zugreihenfolge Zug zum Feuer

Zunft

1. Zunft zum Weggen
2. Zunft zum Widder
3. Zunft zur Schiffeuten
4. **Zunft Schwamendingen**
5. Vereinigte Zünfte zur Gerwe und zur Schuhmachern
6. Zunft Wollishofen
7. Zunft Hard
8. Zunft zur Schneidern
9. Zunft Witikon
10. Zunft zu Wiedikon
11. Stadtzunft
12. Zunft Fluntern
13. Gesellschaft zur Constaffel
14. Zunft Hottingen
15. Zunft zur Saffran
16. Zunft zu Oberstrass
17. Zunft zur Zimmerleuten
18. Zunft Höngg
19. Zunft zur Schmiden
20. Zunft Riesbach
21. Zunft zur Waag
22. Zunft zur Letzi
23. Zunft zur Meisen
24. Zunft zu den Drei Königen
25. Zunft St. Niklaus
26. Zunft zum Kämbel

Gastkanton des ZZZ: Fribourg

Präsenz auf dem Platz der Kantone (Lindenhof)
ab Freitag, 15. April 2005, 17.00 Uhr

Interessante Internet-Seiten:

<http://www.sechselaeuten.ch> (ZZZ)
<http://www.jungzoifter.ch> (Jüngzünfter)
<http://www.zunft-schwamendingen.ch> (unsere Homepage)
<http://www.fr.ch> (Seite des Kantons Fribourg)

Freiburg – Fribourg

Die Stadt wurde 1157 durch Berthold IV von Zähringen gegründet. Sie wurde als katholischer Ort 1481, zusammen mit dem reformierten Solothurn, einem weisen Ratschlag von Niklaus von der Flüe folgend, in die Eidgenossenschaft aufgenommen und war lange für den schweizerischen und europäischen Katholizismus prägend. In neuerer Zeit gewann die Zweisprachigkeit an Gewicht in der Bedeutung der Stadt und des Kantons.

Schulen, sowie Universität sind zweisprachig und können auf allen Stufen auf Deutsch oder Französisch besucht werden. In Freiburg bietet sich – einzigartig in der Schweiz und in Europa – auch die Möglichkeit eines zweisprachigen Uni- und Fachhochschul-Abschlusses. Freiburg hat sich seit der Gründung des Jesuitenkollegiums St. Michael im 16. Jahrhundert und der Gründung der zweisprachigen Universität im Jahr 1889 den Ruf einer bedeutenden Bildungsstadt erworben.

Freiburg konnte seinen alten Stadtkern erhalten, der heute als eines der grössten geschlossenen mittelalterlichen Zentren Europas gilt. Die Altstadt, bestehend aus den Quartieren Burg, Au und der Neustadt, ist reich an Brunnen und Kirchen aus dem 12. bis 17. Jahrhundert. Sie liegt auf einem spektakulären Felsvorsprung über der Saane (französisch: Sarine). Die gotische Kathedrale St. Nikolaus mit ihrem 76 Meter hohen Turm wurde in den Jahren 1283 bis 1490 gebaut. Die Befestigungsanlagen Freiburgs bilden die wichtigsten Zeugen der mittelalterlichen Militärarchitektur der Schweiz: 2 Kilometer Ringmauern, 14 Türme und ein grosses Bollwerk. Freiburg ist zudem für seine zahlreichen Brücken bekannt, die den Lauf der Saane hier überspannen. Sehenswert ist auch das (chemals von Jesuiten geführte) Kollegium St. Michael, das über der Stadt thront.

(aus der Internet-Enzyklopädie «Wikipedia»)
Siehe auch <http://www.fr.ch/ville-fribourg/de/>

Allgemeine Orientierung

Kleiderordnung

Zünfter:

Kostüm resp. Uniform, Gilet, Zunftabzeichen
(bei unsicherem Wetter: Zunftregenschirm)

Gäste:

Schwarzer Anzug, silbergraue Krawatte. Von der Zunft werden Ihnen leihweise abgegeben: Dreispitz, Zunftabzeichen und Zunftumhang (Cape). Cape und Dreispitz sind obligatorisch für den Zug zum Feuer und zum Auszug am Abend.

Kinder:

Kostüm resp. Tracht. Bei unsicherem Wetter wird eine Pelerine abgegeben.

Musikkorps

Tambouren:

Glarner Tambourenverein Näfels

Zunftspiel:

Musikverein Harmonie Zürich-Schwamendingen,
eingekleidet in Kostüme aus der Zeit von ca. 1750–1800,
gefertigt nach einem Stich von David Herrliberger

Personelles

Stubenmeister (verantwortlich für die Abläufe auf der Zunftstube): Erich Meier

Zugführer (verantwortlich für den Zug zum Feuer und den Auszug am Abend): Urs Rechsteiner

Zunftgesellen/Schankburschen:

René Bernhard, Christoph Steiner, Marco Steiner,
Reto Benz, Urs Benz, Alexander Meier, Florian Steiner,
Philipp Dialer, Georges Donat Frick, Florian Bigler,
Yannick Owen, Simon Strübin, Philipp Meier, Patric Crivelli,
Nico Steiner, Jorgos Zarakelis, Ambros Steiner

Zunftlaternen für den Auszug

Die speziellen (leichten) Zunftlaternen werden am Ausgang des Zunftlokals bereitgestellt. Die Zünfter und Gäste werden gebeten, diese auf den Auszug mitzunehmen!